

INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort	1
1. Kap. Der Humanismus und die religiösen Probleme. Valla, Ficino und Pico. Giovanfrancesco Pico, Adriano Castellesi und die Kritik an der Apologie des Ficinus für die christliche Religion.	1
2. Kap. Das fünfte Laterankonzil und die Reformhoffnungen. Die apokalyptische Reformpredigt und die Krisis der Renaissance.	9
3. Kap. Die Pseudoprophete des Torquato und das humanistische Interesse für Luther; Cerretani und die Haltung der Savonarola-Anhänger gegenüber den ersten Nachrichten von der lutherischen Reformation. Brucioli.	16
4. Kap. Die Reformation in Italien und ihre theologischen Tendenzen. . .	21
5. Kap. Anabaptismus und Antitrinitarismus	25
6. Kap. Servet und seine Lehre in ihren Beziehungen zu Humanismus und italienischer Haeresie	31
7. Kap. Das Täuferium in Italien. Italienische Haeretiker in Graubünden: Francesco Calabrese, Girolamo Milanese, Tiziano	45
8. Kap. Giorgio Siculo. Gegnerschaft gegen Luthertum und Calvinismus. Nicodemismus	51
9. Kap. Camillo Renato und die Kritik an der Lehre von Taufe und Abendmahl	64
10. Kap. Die italienische Emigration in Zürich und in Basel. Bullinger. . .	81
11. Kap. Curione in Basel. Curione und Bullinger. Der <i>Araneus</i> : mystische Tendenzen; <i>Della Christiana Creanza de'figliuoli</i> : täuferische Tendenzen Curiones	85
12. Kap. Die Basler Freunde Curiones: David Joris, M. Borrrhaus, S. Castellio. Die mystische und illuministische Atmosphäre des Basler Kreises. . .	99
13. Kap. Bernardino Ochino in der ersten Periode seines Exils. Ochinos Beziehungen zu Schwenckfeld	111
14. Kap. Lelio Sozzini. Seine Haltung des immerwährenden Suchens. Seine Reise nach Deutschland und Polen. Seine theologischen Diskussionen mit Calvin und die Tendenzen des «Nicodemismus». Zweifel an der Auferstehung des Fleisches, an der Taufe, an der Praedestination. Kritik an der schweizerischen Sakramentenlehre. Kritik an der traditionellen Vorstellung von der Reue.	118
15. Kap. Die italienischen Haeretiker und die Kritik am Calvinismus. Die Italiener und der Prozeß gegen Servet.	136
16. Kap. Die Schrift <i>De haeticis, an sint persequendi</i> ; der Anteil L. Sozzinis und die Diskussionen darüber. Der Protest Renatos gegen Beza und die Enttäuschung der italienischen Haeretiker über die «Gewissensfreiheit» auf evangelischem Boden. Der Illuminate Leone Nardi und seine Aversion gegen den Calvinismus.	149

17. Kap.	Reise Lelio Sozzinis nach Italien. Seine Rückkehr in die Schweiz und neue Diskussionen: über die Trinität, über die Sakramente. Die Apologie für Servet des <i>Alphonsus Lyncurius Tarraconensis</i> , vermutlich ein Werk L. Sozzinis. Anzeige Martinengos gegen Lelio; sein Glaubensbekenntnis, von Bullinger angenommen; seine Anpassung.	162
18. Kap.	Curiones <i>De Amplitudine</i> . Polemik gegen Calvin, und humanistische Interpretation der christlichen Religion: Lehre von der unsichtbaren Kirche. Castellios Wirken gegen Calvin. Der Prozeß über das <i>De Amplitudine</i> auf Anzeige Vergerios hin.	174
19. Kap.	Gribaldi in Genf und seine rationalistische Kritik an der Trinitätslehre; seine Berufung nach Tübingen; sein Prozeß und sein Weggang von Tübingen. Biandrata und Alciati nehmen die Lehren Gribaldis in Genf wieder auf; Weggang Biandratas und Gribaldis aus Genf, nach Polen. Erfolge Biandratas in Polen trotz den Angriffen Calvins	193
20. Kap.	Valentino Gentile und sein Genfer Prozeß.	216
21. Kap.	Rückzug der Haeretiker in die heimliche Tätigkeit. Die letzten Jahre Lelio Sozzinis. Reise nach Deutschland, Österreich und Polen. Plan einer Rückkehr in die Toscana. Der Kommentar zum Anfang des Johannesevangeliums und die These über die Trinitätslehre. Antitrinitarismus und soziale (täuferische) Motive in der sozinianischen Interpretation der Menschheit Christi	221
22. Kap.	Ochino in Genf, in Basel und in Zürich. Die Locarner. Nicodemitische und haeretische Tendenzen in der Mystik Ochinos; die <i>Triginta Dialogi</i> ; Kritik an der Trinitätslehre, an der Praedestinationslehre; spiritualistische Mystik; Polemik gegen die calvinistische Intoleranz. Verurteilung des Buches Ochinos	236
23. Kap.	Prozeß gegen Curione wegen der Anschuldigung der Zusammenarbeit mit Gribaldi. Prozeß gegen die Anhänger des David Joris. Lage Curiones und Castellios. Pläne des letztern für eine Reise nach Polen; sein Tod. Einfluß der italienischen Haeretiker auf den französischen Protestantismus: Curione und Ramus; Alamanni in Lyon.	250
24. Kap.	Ein Anhänger Ochinos und Lelio Sozzinis in Zürich: Anton Mario Besozzi und sein Prozeß	262
25. Kap.	Die haeretische Bewegung im Veltlin und in Graubünden. G. Turriani, M. A. Florio, P. Leoni. Glaubensbekenntnis des «Dario Senese» (Sozzini?). N. Camulio und Francesco Betti; Versuch, Ochino in Graubünden eine Zuflucht zu verschaffen, Mino Celsi in Graubünden und in Basel und seine politische Toleranzlehre. Seine Wanderschaft in Polen und seine vermutliche Rückkehr zur katholischen Kirche	270
26. Kap.	Fortleben der haeretischen Bewegung in Graubünden in der zweiten Hälfte des 16. Jahrhunderts: L. Fieri, G. und F. da Modena, Fr. Vacca aus Bagnacavallo, B. da Serravalle, Camillo Sozzini, G. Bovio aus Bologna. Ende der haeretischen Bewegung der Italiener in Graubünden	290

27. Kap.	Mit dem Erlöschen der ersten Generation verlassen die italienischen Haeretiker die Schweiz endgültig, außer Basel. Biandrata in Siebenbürgen. Die Entfaltung seiner Lehre um 1568. Theologische Diskussionen und populäre Propaganda	300
28. Kap.	Acontius in England; Beziehungen seiner Lehre zu derjenigen der andern italienischen Haeretiker.	311
29. Kap.	Krakau und die italienischen Haeretiker. Fausto Sozzini in Lyon und in Italien. Kommentar zum Anfang des Johannesevangeliums. Die Accademia degli Intronati und die Haeresie. Fausto Sozzini und der Tod Castelvetro	320
30. Kap.	Fausto Sozzini in Basel. <i>De Sacrae Scripturae Autoritate</i> . Exegetischer Rationalismus und humanistischer Moralismus in der Auffassung der Religion. Kontroversen über die Rechtfertigung und rationale Lehre von der Erlösung als einem Werk der sittlichen Erziehung: <i>De Jesu Christo Servatore</i>	336
31. Kap.	Polemik zwischen Sozzini und Fr. Pucci. Deren Persönlichkeit: Savonarolaverehrung, Platonismus, Illuiniertenmystik, Chiliasmus. Die Schrift <i>De Christi efficacitate</i> und die ungedruckten Schriften Puccis	348
32. Kap.	Puccis Chiliasmus und seine Hoffnungen auf Clemens VIII. Die <i>Republica Christiana</i> : Plan einer haeretischen Geheimgesellschaft in antitrinitarischem, anabaptistischem, nicodemitischem und republikanischem Sinn, das Werk eines Italieners (1581). Verwandtschaft zwischen dem Denken des Anonymus und demjenigen Puccis	363
33. Kap.	Ausgang der platonisierenden Tendenz der italienischen Haeretiker. Die Auffassung der Religion bei Pucci und bei Campanella.	384
34. Kap.	Fausto Sozzini und die kritisch-antispekulative Strömung in der italienischen Haeresie des Cinquecento. Fausto Sozzini in Siebenbürgen und seine Diskussion mit Fr. David; seine Tätigkeit in Polen und seine Stellung in der Geschichte der täuferischen und antitrinitarischen Sekten Polens	391
35. Kap.	Das Problem der politischen Autorität und die Lehre von der Unvereinbarkeit politisch-bürgerlicher Tätigkeit mit dem Leben des «wahren Christen» in der Polemik F. Sozzinis.	398
36. Kap.	Erschöpfung der haeretischen Bewegung der Italiener mit dem Verschwinden F. Sozzinis und Biandratas. Ihre Auflösung als «Socinianismus» in der Kritik der Konfessionen und der religiösen Formen. Übergang zum englisch-holländischen Socinianismus und seiner Lehre von der Toleranz	405
	Anmerkungen	411
	Biographische Notizen zur ersten Orientierung (F. L.)	495
	Register	499